

NIEDERSCHRIFT

über die 18., öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau
am Montag, 28.11.2022, um 20:15 Uhr im Gebhard-Wölfle-Saal

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Regionales Gesamtentwicklungskonzept Bregenzerwald (regGEK) u. regionales Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald (regLEK) – Präsentation durch Geschäftsführer Dr. Lukas Schrott (Regio), Beschluss
3. Umwidmung – Teilfläche der GST 4216, KG Bizau, von FL in FS Holzlager (Alber – Antragsteller: Hermann Moosbrugger, Alber 165) – Beschluss
4. Umwidmungen – Einleitung Auflageverfahren (Beschlüsse):
Teilflächen der GST 3502/4 und 3502/5 von FF in BB I (mit Zonierungen, Unterdorf – Antragsteller: Robert Lang, Winkel 11 / Dr. Rudolf Rüscher, Andelsbuch)
Teilfläche der GST 3178 von FL in FS Carport (Hütten – Antragsteller: Cornelius Greussing, Bregenz / Theresia Kühne, D-Linden)
5. Löschung Dienstbarkeit zu Gunsten der Gemeinde auf GST 2795 u. 2804, KG Bezau (Beschluss)
6. Tausch Teilflächen zwischen GST 239 u. 3970/1 – grundbücherliche Durchführung nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz (Beschluss)
7. Mietvertrag für Gemeindefacharzt-Praxis, Abschluss neuen Gemeindefacharztvertrages in Nachfolge von Dr. Fink durch Dr. Elsässer (Beschluss)
8. Berichte aus Gemeindevorstand, Ausschüssen, Steuerungs- u. Arbeitsgruppen
9. Mitteilungen
10. Genehmigung der Niederschrift der 17. Sitzung
11. Allfälliges

Sitzungsteilnehmer (Mitglieder der Gemeindevertretung):

Vorsitzender Bgm. Norbert Greussing, Annette Scheffknecht, Bartholomäus Fink, Bernadette Oberhauser, Daniel Beer, Gerald Amann, Stefan Greußing, Herbert Feuerstein, Jörg Übelher, Martin Dünser, Martin Moosbrugger, Werner Übelher, Wolfgang Meusburger, Günter Wouk, Martin Waldner

Entschuldigt: Kurt Meusburger

Gast: Dr. Lukas Schrott, Geschäftsführer der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald

Zuhörer: 1

Verlauf und Beschlussfassungen

zu TOP 1) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Norbert Greussing begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder und den Zuhörer sowie den Ersatz-Gemeindevorteiler Martin Waldner, der anstelle des entschuldigter Kurt Meusburger an der Sitzung teilnimmt. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit einem kurzen Rückblick auf die erfolgreiche Premiere des „Büzoar Advent-Mätles“ am vergangenen Samstag und heißt den Geschäftsführer der Regio Bregenzerwald, Dr. Lukas Schrott, als Referenten zu TOP 2 herzlich willkommen.

zu TOP 2) Regionales Gesamtentwicklungskonzept (regGEK) u. Landschaftsentwicklungskonzept (regLEK) - Präsentation, Beschluss

Der Vorsitzende übergibt bei diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Dr. Lukas Schrott. Dieser erläutert anhand einer Präsentation die Eckpunkte dieser beiden umfangreichen Konzepte:

Schon bisher hat die Region auf Basis von gemeinsamen strategischen Dokumenten seinen Ausführungen nach erfolgreich gearbeitet. Waren es zu Beginn quasi sektorale Arbeitspapiere, die sich etwa mit Telefon- oder Wegverbindungen befassten, wurden es später umfassende Programme oder Leitbilder.

Aufbauend auf diesen Erfahrungen entwickelte die Region Bregenzerwald

- für die gemeinsame Orientierung in der regionalen Zusammenarbeit und
- als abgestimmte Handlungsempfehlung und Ideensammlung für die praktische Arbeit auf kommunaler und auf regionaler Ebene gemäß den Beschlüssen in den Gremien der REGIO zwei regionale strategische Dokumente:

(a) ein „**Regionales Gesamtentwicklungskonzept Bregenzerwald (regGEK)**“

(b) ein „**Regionales Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald (regLEK)**“

Es ist **Ziel**, dass sich die Wälder Gemeinden per **Beschluss der Gemeindevertretung**

- zu den gemeinsamen entwickelten Leitsätzen im regGEK und
- zur Orientierung und zur Mitarbeit an den Grundsätzen des regLEK bekennen.

Aktuell umfasst die Regio Bregenzerwald 24 Gemeinden mit 33.000 Einwohnern. Seit Jahrzehnten ist die gemeinsame Orientierung der Wälder Gemeinden ein zentraler Erfolgsfaktor. Der Bregenzerwald steht für eine gelebte Dreistufenlandwirtschaft, eine ausgewogene Wirtschaftsstruktur mit Handel, Handwerk, Dienstleistung und Tourismus zudem sind Kultur und Tradition wichtige Säulen der Region. Die Gemeindeautonomie soll zwar erhalten bleiben, doch gemeinsame Ressourcen sollen mit Hilfe von strategischen Dokumenten wie zB Entwicklungsgutachten, Leitsätzen, Leitbildern usw. gemeinsam entwickelt und genutzt werden. (Aktuelle Projektbeispiele hierfür wären: Landbus, offene Jugendarbeit, Werkraum, Baurechtsverwaltung, Sozialsprengel, etc.)

Das Herzstück des regionalen Gesamtentwicklungskonzeptes (regGEK) lässt sich mit dem Satz: „**Wir sind die Qualitätsregion Bregenzerwald**“ treffend umschreiben – Grundlagen hierfür bilden „drei Qualitäten“: Standortqualität, Bewegungsqualität und Versorgungsqualität. Dr. Schrott lässt in seiner erläuternden Darstellung auch die Erkenntnisse des Projekts #zukunften aus dem vergangenen Herbst einfließen.

Basis des regionalen Landschaftsentwicklungskonzeptes (regLEK) sind: Natur und Landschaft, Zukunft der Land- und Forstwirtschaft, Moore („Möser“), Landschaft und Siedlung, Steinbrücken und Deponien, Infrastrukturen in der Landwirtschaft und Erholung.

In weiterer Folge wird die Fragerunde eröffnet. Bürgermeister Norbert Greussing hält einleitend fest, dass es jetzt vor allem auf die Gemeinden ankommt, ob diese Maßnahmen, die an und für sich freiwilliger Natur sind, auch umgesetzt werden. Denn auch ein Beschluss hat hier keinen verpflichtenden Verordnungs- bzw. Gesetzgebungscharakter.

Weiters wird darüber diskutiert, ob die Regio an sich nicht „zu wenig Schlagkraft“ habe, um solch gesamtsregionale Projekte mit Nachdruck durchzusetzen und ob diese Konzepte nicht eher als unverbindliche „Fleißaufgabe“ angesehen werden, die möglicherweise in der Schublade landen, als dass sie tatsächlich vollumfänglich umgesetzt werden könnten. Unisono wünscht man sich mehr Durchsetzungskraft seitens der Regio, auch wenn dies teilweise auf Kosten der Gemeindeautonomie gehen würde – der Fokus soll auf eine mehr regionale Sichtweise geweitet werden! Dr. Lukas Schrott wünscht sich diesbezüglich eine klarere und schnellere Kommunikation zwischen der Regio und den Gemeinden. Außerdem weist er darauf hin, dass diese Projekte einer laufenden Evaluierung unterzogen werden und dass in Vollversammlungen darüber Bericht erstattet wird. Weiters nimmt er noch zur Kleinprojekte-Förderung Stellung, in welchen Genuss auch das Leaderprojekt des Obst- und Gartenbauvereins Bizau „Shit happens“ gekommen ist.

Die Abstimmung zu den beiden Beschlusstexten („Regionales Gesamtentwicklungskonzept Bregenzerwald“ und „Regionales Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald“) erfolgte in beiden Fällen einstimmig, wenn auch mit Vorbehalt. Sollte sich inhaltlich während des noch laufenden Begutachtungsverfahrens gravierend etwas ändern, wovon nicht auszugehen ist, würde Bürgermeister Norbert Greussing darüber berichten.

Im Anschluss an die Beschlussfassung berichtet der Geschäftsführer der Regio noch auf Anfrage über den aktuellen Stand der beiden Projekte „Wälder-Express“ und „Radwegverbindung Bregenzerwald“.

Bürgermeister Norbert Greussing dankt für die informativen Ausführungen und verabschiedet Dr. Schrott um 21.30 Uhr mit einem Gastgeschenk.

zu TOP 3) Umwidmung – Teilfläche der GST 4216, KG Bizau, von FL in FS Holzlager (Alber – Antragsteller: Hermann Moosbrugger, Alber 165) - Beschluss

Während des in letzter Sitzung beschlossenen Auflageverfahrens gingen Stellungnahmen der Abt. Raumplanung und Baurecht im Amt der Vorarlberger Landesregierung sowie der Gebietsbauleitung Bregenz des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinerverbauung ein – beide befürworteten die Umwidmung.

Die Gemeindevertretung beschließt daher mit einstimmigem Beschluss die im Plan-Zl. 031.2-7/2022 vom 16.08.2022 dargestellte Umwidmung von 81 m² der GST 3481/7 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet (FL) in Freifläche Sondergebiet Holzlager (FS Holzlager), befristet mit Folgewidmung FL (Festlegung Mindestmaß der baulichen Nutzung ist infolge Sondergebietswidmung nicht erforderlich).

zu TOP 4) Umwidmungen – Einleitung Auflageverfahren (Beschlüsse):
Teilflächen der GST 3502/4 und 3502/5 von FF in BB I (mit Zonierungen, Unterdorf – Antragsteller: Robert Lang, Winkel 11 / Dr. Rudolf Rüscher, Andelsbuch)
Teilfläche der GST 3178 von FL in FS Carport (Hütten – Antragsteller: Cornelius Greussing, Bregenz / Theresia Kühne, D-Linden)

GST 3502/4 und 3502/5 (Unterdorf – Robert Lang / Dr. Rudolf Rüscher)

Die beiden Antragsteller beabsichtigen die Errichtung von (privaten) Garagen- und Lagerräumlichkeiten nordseitig der bereits bestehenden Gebäude am Ortseingang. Das Vorhaben wurde vom Bauausschuss befürwortend begutachtet. Das Bauvorhaben kommt in den naturschutzrechtlichen Uferbereich zu liegen, worum vorab eine Vorprüfung durch die zuständige Bezirkshauptmannschaft erfolgte. Bei einer Umwidmung des ca. 100 m² umfassenden Grundstücksstreifens in der FF-Widmung (in BB I – wie angrenzend) wurde eine befürwortende Äußerung des Naturschutzbeauftragten, wie auch von Seiten des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinerverbauung, in Aussicht gestellt. In einem ersten Schritt wäre zuerst ein Auflageverfahren zur Änderung des Siedlungsrandes zu beschließen – der Siedlungsrand verläuft im aktuell gültigen REK entlang der Widmungsgrenze.

Der Vorsitzende erklärt das hinsichtlich der erforderlichen Bewilligungsverfahren komplexe Vorhaben anhand einer Präsentation und berichtet über den Lokalaugenschein mit der Bezirkshauptmannschaft am 12.10.2022.

Der Beschluss zur Eröffnung des Auflageverfahrens zur Änderung des Siedlungsrandes in dargestellter Form (Ausweitung um ca. 100 m² erfolgt einstimmig.

GST 3178 (Hütten – Cornelius Greussing / Theresia Kühne)

Die beiden Antragsteller beabsichtigen die Errichtung eines Carports beim Objekt Hütten 232, das Projekt wurde vom Bauausschuss befürwortend begutachtet.

Die vorgesehene, mit der Abt. Raumplanung und Baurecht abgestimmte Widmung im Umfang von ca. 100 m² im Bereich der zu bebauenden Fläche würde auf „Freifläche Sondergebiet – Carport“ lauten. Unabhängig von der Größe der Widmung sind FS-Widmungen immer zu befristen, diese sind aber außerhalb des Siedlungsrandes zulässig.

Auch in dieser Causa präsentiert der Vorsitzende das Projekt anhand von Folien. Aufgrund von Befangenheit nimmt der Bürgermeister aber nicht an der folgenden Diskussion teil, die Vizebürgermeister Wolfgang Meusburger leitet.

Gestellte Fragen zu Abstandsnachsichten, Wasserleitungsverläufen, Befristung und möglicher Signalwirkung der Widmung außerhalb des Dauersiedlungsraumes werden dabei geklärt - sodass der Beschluss zum Start eines Auflageverfahrens zur Umwidmung einer Teilfläche der GST 3178 in planlich beschriebener und erläuterter Form einstimmig (mit einer Enthaltung) erzielt wird.

zu TOP 5) Löschung Dienstbarkeit zu Gunsten der Gemeinde auf GST 2795 u. 2804, KG Bezau (Beschluss)

Zwei Grundstücke in den sogenannten „Litten“ des Vorsässes Hinteregg-Hinterteil im Gemeindegebiet Bezau sind mit der Dienstbarkeit der Ziegenweide zugunsten der Gemeinde Bizau belastet.

Die Eigentümerin Huberta Meusburger beantragt nun – zur Durchführung der von ihr gewünschten lastenfreien Übergabe an ihren Sohn Philipp – die Löschung dieser Dienstbarkeit. – Die Übergabe wäre auch mit Beibehaltung der Dienstbarkeit möglich.

Es ergibt sich eine intensive Debatte hauptsächlich um die Frage, was eine solche Löschung zukünftig signalisieren würde. Die Themen Tradition, Kulturschatz „Goßarweag“, nicht einschätzbarer Nutzungsbedarf der Dienstbarkeit in der Zukunft und die Tatsache, dass die Aufrechterhaltung dieser Dienstbarkeit keinen Schaden für den Besitzer bedeutet, werden dabei angesprochen.

Der Abstimmung über die Beschlussfassung zur Auflösung der Dienstbarkeit stand nur ein Gremiumsmitglied positiv gegenüber (GV Bartholomäus Fink), alle anderen lehnen dies ab. Es wird abschließend vereinbart, die Gemeindevertretung in einer der nächsten Sitzungen über das „Goßartum“, die Ziegenwirtschaft im vorherigen Jahrhundert in der Gemeinde Bizau, umfassend zu informieren.

zu TOP 6) Tausch Teilflächen zwischen GST 239 u. 3970/1 – grundbücherliche Durchführung nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz (Beschluss)

Der Bürgermeister stellt diesen Fall mit Hilfe der vorliegenden Vermessungsurkunde dar. Dabei geht es um eine Bereinigung im Bereich der Alberstraße bei der nordwestlichen Gebäudeecke des Hauses Alber 95 (Seftone Gmeiner) – hier würde die Grundstücksgrenze, die jetzt zum Teil sogar im Gebäude verläuft, dem Naturbestand = Straßenverlauf angepasst.

Dieser flächengleiche Tausch bedarf zur grundbücherlichen Durchführung nach § 15 des Liegenschaftsteilungsgesetzes eines Beschlusses der Gemeindevertretung, der einstimmig befürwortend ausfällt.

zu TOP 7) Mietvertrag für Gemeindefacharzt-Praxis, Abschluss neuen Gemeindefacharztvertrag in Nachfolge von Dr. Fink durch Dr. Elsässer (Beschluss)

Am 01.01.2023 übernimmt Dr. Stefan Elsässer die Ordination für Allgemeinmedizin von Dr. Jodok Fink.

Landesweit gestaltet sich die Nachbesetzung einer Landarzt-Praxis äußerst schwierig und es ist deshalb sehr erfreulich, mit Dr. Elsässer einen jungen Nachfolger gefunden zu haben, der als Gemeindefarzt, neben Dr. Josef Schwarzmann, Bezau und Bizau betreuen würde.

Nun gilt es, einen neuen Gemeindefarztvertrag abzuschließen. Der vorliegende Entwurf beinhaltet, dass die ersten 4 Jahre kein Wartegeld bezahlt werden soll, dafür aber die Mietkosten der Ordinationsräumlichkeiten übernommen werden sollen (die Miete der Räumlichkeiten erfolgt durch die drei Gemeinden). Außerdem sollen sich die Gemeinden Bezau, Bizau, Reuthe gemeinsam mit 40.000,00 € an der Anschaffung neuer Gerätschaften beteiligen. Sämtliche Kosten werden anhand des Kostenschlüssels für das Wartegeld abgerechnet (aktuell Bezau 53,4 %, Bizau 29,3 % und Reuthe 17,3 %). Im Falle eines vorzeitigen Vertragsaustrittes müssten die übernommenen Kosten aliquot zurückgezahlt werden.

Das Gremium stimmt dem Abschluss dieser beiden erläuterten Verträge – vorbehaltlich der noch ausstehenden Zustimmung der Gemeindevertretung Reuthe – mit einstimmigem Beschluss zu.

zu TOP 8) Berichte aus Gemeindevorstand, Ausschüssen, Steuerungs- und Arbeitsgruppen

Bericht aus Gemeindevorstand – Themen der 18. Sitzung am 22.11.2022 bildeten

- Grundteilungen Wegnachbarschaft Alber
- Vorberatung Nachbestellung Gemeindefarzt
- Kenntnisaufnahme Dringlichkeitsvergabe (Erweiterung Modellbau Arch.-Wettbewerb Sicherheitszentrum)
- Erteilung Abstandsnachsichten (Zubau Carport Broger, Kirchdorf)
- Verordnung Verbot Silvester-Feuerwerke
- Vorberatung regionale Entwicklungskonzepte sowie Projekt „Wälderexpress“ (Meinungsbildung)

Weitere Berichte aus Ausschüssen und Arbeitsgruppen von Gremiumsmitgliedern sowie Meinungsbildung zu aktuellen Themen:

- Diskussion über Silvesterfeuerwerke: In einer Zeit, in der in naher Vergangenheit zahlreiche Verbote die gesellschaftlichen Zusammenkünfte prägte, könnte man sich vorstellen, am 31.12. von 23:00 Uhr bis 01.01.2023 um 01:00 Uhr eingeschränkt und mit Auflagen (Abstand zu Stallungen, „Aufräumen im Anschluss“, ...) Feuerwerke zu gestatten.
- Bauausschuss: Mehrere kleinere Projekte in Arbeit, als einzig größeres Vorhaben ist eine Miet-Wohnanlage im Unterdorf geplant, die Beratungen hiezu sind aber noch nicht abgeschlossen.
- Ausschuss „Jung_sein“: Eine Art „Schiwoche“ am Hüttenlift für Bizauer Kinder ist geplant. Eingeladen sind dabei die Kinder des Kindergartens und der Volksschule. Diese Woche ist in Kooperation mit einem Mellauer Sportgeschäft sowie der Schischule geplant. Ziel ist es, Kindern niederschwellig einen Zugang zum Schifahren zu ermöglichen und die Inanspruchnahme bzw. die Wertschätzung unseres „Hüttenliftes“ zu unterstützen.

- Arbeitsgruppe „Wohnen“: Das Projekt „Co-Working“ wird vorangetrieben. Es fanden hierzu verschiedenste Vernetzungstreffen (Gute Stube, Langenegg...) statt. Zusammen mit Simone Angerer wurden bereits Bizauer Räumlichkeiten inspiziert, die hierfür in Frage kämen. Aktueller Status ist derzeit aber noch: „Der Weg ist das Ziel“.
- Energiesparmaßnahmen: Bisher gab es keine negativen Rückmeldungen zu den seitens der Gemeinde gesetzten Maßnahmen (zB im Bereich der Straßen- und Weihnachtsbeleuchtung).
- Architekturwettbewerb Sicherheitszentrum: 27 Büros nehmen an der Ausschreibung teil und konnten schriftlich dazu Fragen einreichen (ein Dank seitens des Vorsitzenden ergeht dabei an den Verfahrensbetreuer DI (FH) Gerald Amann, die Mitglieder der Jury sowie der Feuerwehr und Bergrettung für die Mitarbeit im Rahmen des bisherigen Verfahrens).
- Es fand ein Vernetzungstreffen der sozialen Dienste der Gemeinden des Sozialsprengels statt.
- Es folgt eine Anfrage eines Gemeindevertreters, ob es seitens der Gemeinde auch möglich ist, minderbemittelte Menschen und Familien finanziell zu unterstützen.

zu TOP 9) Mitteilungen

Der Vorsitzend fasst die Ereignisse seit letzter Sitzung der Gemeindevertretung in Stichworten wie folgt zusammen:

- Festakt 50 Jahr Bezauer Wirtschaftsschulen (05.10.2022): Festakt mit über 160 Ehrengästen und Jugendlichen, buntes Programm gestaltet von Schüler*innen, Festansprache des BM Polaschek (Video), der Bildungsdirektion, der Alt-Direktoren, ehemaliger Schüler*innen und Menü der GASCHT- und HLT-Schüler*innen
- Gästeehrung – 50 Jahre Gast in Bizau – bei Dorothea Presslauer (06.10.2022)
- „Hittisauer Landgespräche“ (08.10.2022):
 „Gemeinde.Leben – was ein Dorf zusammenhält“ – das Dorf von früher gibt es nicht mehr, in den letzten 40 Jahren eine enorme Veränderung, Modernisierung und in vielen Aspekten Angleichung an städtische Werte und Formen des Zusammenlebens, Dörfer sind vielschichtiger geworden, sind nicht mehr so kompakt, bleiben jedoch Sehnsuchtsorte, ein neues „WIR“ ist vonnöten,
 Beispiele für Entscheidungen direkter Demokratie auf Gemeindeebene nach Schweizer Vorbild, Impulse von Psychiater Reinhard Haller – Dorf hat mehr Vor- wie Nachteile, Wertschätzungskultur sollte wieder mehr gelebt werden, mehr Zuwendung und Anerkennung,
 Befragung von jungen Erwachsenen durch FH-Absolventinnen: Wollen mehr gehört und wertgeschätzt werden, mehr Offenheit für Zugezogene, alternative Lebenskonzepte fördern,
 Podiumsdiskussion (u.a. Lisa Nardin, drei Vize-Bgm.*innen): Ernstnehmen der Ideen Junger, die Einbeziehung von „Zweiheimischen“, neue Begegnungsformen und -orte im Dorf, kleinere konkrete Schritte zur Steigerung von Lebensqualität
- Bundespräsidentenwahl am 09.10.2022 – Ergebnisse bekannt, durchschnittliche Wahlbeteiligung (Wahlbeteiligung Vorarlberg 56,1 %, Bizau 50,9 % plus Wahlkarten 62,1 %)
- Diskussion Wettbewerbsunterlage mit Feuerwehr und Bergrettung – Ergänzung um Raumbeziehungen, Garagenadaptierungen

- BH-Verhandlung Asphaltierung Gopf-Weg (13.10.2022) – positiver Verlauf, Vorhaben bedarf keiner naturschutz- und wasserrechtlicher Bewilligungen, nachträglicher Antrag auf Abbau von Gesteinsmaterial für Rohschüttung (Bewilligungsbescheid dafür in Aussicht gestellt)
- Waldbegehung (15.10.): Dank an Organisatoren, an die 30 Kinder mit angehender Sozialpädagogin Annekathrin Ennemoser Insektenhotel gebaut, Begehung Waldungen Stein und Oberberg mit Förster Sebastian Kolb und Alt-Förster Walter Rüt (wie Schutzwald auf „Klimastress“ reagiert, Strategien)
- Kreisübungen der Jugendfeuerwehren Mittel- und Hinterwald in Schwarzenberg (16.10.)
- Besuch Landes- und Bezirkshauptmann (17.10.): 9 Besucher*innen (3 nicht aus Bizau) – Themen Bizau Nahversorgung, Behördenverfahren allgemein
- Info-Abend zur Freiwilligen-Börse „Anand helfo“ der WITUS-Gemeinden in Bizau (17.10.) – über 20 Interessierte (weitere Info-Abende in Bezau und Mellau)
- Ab Dezember Ukraine-Flüchtlinge bei Herlinde Gmeiner
- Beantragung Mittel aus Kommunalinvestitionsgesetz (in Größenordnung 461 T€ - möglich max. € 115.556,--, 50 % Zuschuss)
- Förderzusage für Anschaffung Kleinlöschfahrzeug durch Land Vorarlberg
- Info-Abend zu Projekt Natursteinmauern (24.10.) des BOKU-Wien-Erhebungsteams um Ass.-Prof. DI Dr. Anna Maria Drexel – in Bizau wurden bis dato 30 Natursteinmauern erhoben und werden in ein Inventarverzeichnis des Landes aufgenommen, Thema bildet die Erhaltung dieser in der Zukunft (überwiegend auf Privatgrund, Überlegungen für ein LEADER-Projekt zu deren Erhaltung mit Workshops zur fachgerechten Sanierung u.ä.)
- Konst. Sitzung Arch.-Wettbewerb Sicherheitszentrum (25.10.) mit Kolloquium (Hearing für Architektinnen/-en) am 23.11.
- Jahreshauptversammlung des Musikvereins Bizau (28.10.): historisch erfolgreichstes Vereinsjahr durch Sieg beim Landeswertungsspiel in Schwarzenberg, 6 Neu- bei 2 Austritten von Vereinsmitgliedern, stabile Finanzen, Wiederwahl bestehender Vorstand, Gratulation an Verein unter musikalischer Führung von Kapellmeister Matthias Klocker und Obm. Peter Künzler
- Vollversammlung der Güterweggenossenschaft Schönenbach (03.11.): Vollversammlungen finden nur alle drei Jahre statt, Mauteinnahmen durch Automatenystem nicht rückläufig, sondern gestiegen, Neuwahlen mit Bestätigung des bisherigen Ausschusses mit Ausnahme der Neu-Mitglieder Peter Greber Walter Moosmann (letzterer anstelle seines Vaters Josef Moosmann), es stehen keine größeren Sanierungsmaßnahmen an
- Jahreshauptversammlung des Konsum eGen. Bizau (04.11.): 2021 Umsatzrückgang, höherer Personalaufwand zu Vorjahren (infolge GF-Wechsel), Übernahme GF-Funktion durch Margit Metzler von Tamara Moosbrugger – Dank und Anerkennung an Vorstand und Aufsichtsrat für großes Engagement für die Sicherung der Nahversorgung
- Projekt „Gemeinsame Finanzverwaltung Hinterwald“ (08.11.): Besichtigung möglicher Standorte, Gespräche mit MitarbeiterInnen des Finanzbereiches aller Gemeinden über Wechselwilligkeit, auch in Bezug auf bzw. in Abhängigkeit von Standorten
- Stand Bregenzerwald (08.11.): Ehrung von Ehren-Std.Repr. Alt-Bgm. Ferdinand Kohler – 45 Jahre Tätigkeit, Hauptverdienst Erhalt Kloster Bezau – besteht seit 366 Jahren, 321 Jahre als Kapuzinerkloster, seit 43 Jahren als Franziskanerkloster, 1976 Abzug Kapuziner, nach Odyssee in Europa 1979 Vereinbarung mit Franziskanerprovinz Kattowitz auf 33 Jahre (erster Dr. Heinrich Badura), 1979 – 1980 Umbau/Sanierung Kloster (19 Mio. S – 6,5 Mio. Land, 6 Mio. Diözese und Bundesdenkmalamt, 6,5 Mio. Standesgemeinden),

letzte Verlängerung Verträge mit Franziskanern im Jahre 2020, neuer Std.-Repr. Alt-Bgm. Gerhard Steuerer

- Jahreshauptversammlung Sportverein (10.11.): über 200 Mitglieder, stabile Finanzen, Höhepunkt Vereinsjahr mit Bizau-Trail, zahlreiche Erfolge in verschiedenen Sportarten der Mitglieder, Ausblick auf geplante Veranstaltungen
- Überreichung Scheck in Höhe von 2.226 €, davon € 554,-- an Krankenpflegeverein Bizau aus WITUS-Aktion (ein Cent je gefahrenem Rad-Kilometer, am 13.11.)
- JHV Bregenzerwald-Tourismus (18.11.):
Nachfolge von Mag. Conny Kriegner auf Herlinde Moosbrugger als Geschäftsführerin, Rückblick auf eine erfreuliche Sommer-Saison, gute Buchungslage für Wintersaison
- Gesetzte Energiesparmaßnahmen der Gemeinde
- Jahreshauptversammlung Gemeindeblatt: Positive Zahlen, Zustellung der Zeitung eher eine „Katastrophe“; manche Gemeinde übernehmen die Zustellung selbst.

zu TOP 10) Genehmigung der Niederschrift der 17. Sitzung

Das vorab übermittelte Protokoll über die 17. Sitzung der Gemeindevertretung am 03.10.2022 wird mit einstimmigem Beschluss in dieser Form genehmigt und Andrea Feuerstein-Rauch für die Abfassung herzlich gedankt.

zu TOP 11) Allfälliges

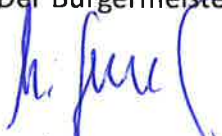
- Termin für die Jahresabschlussfeier der Gemeindevertretung: Donnerstag, 05.01.2023, ca. 19:30 Uhr
- Es wird darauf hingewiesen, dass im Herbst mit dem Feuerwehr-TLF Reinigungen von Gemeinestraßen gemacht werden könnten/sollten.
- Vermehrt werden im Bizauer Bach und im Böschungsbereich Bauabfälle (zB Frigolit, Schutt usw.) gesichtet. Zudem gäbe es zahlreiche „illegale“ Leitungen verschiedenster Art in den Bach (Entnahme von Wasser für private Zwecke). Der Bürgermeister erläutert hiezu die Rechtslage und verweist auf entsprechende Öffentlichkeitsarbeit im Sommer diesen Jahres.
- Außerdem wird berichtet, dass die Umsetzung des Projektes „Neubau Tennisanlage Bezau“ aufgrund einer Vielzahl an Einwänden am bisher geplanten Standort Greben ausgesetzt wurde.
- Eine Anfrage betrifft auch den Status quo zur Aufstellung der Rettungsfunkanlage am Känzele. In diesem Fall gibt es allerdings keine Neuigkeiten.
- Aviso der nächsten Sitzung der GV: Montag, 19.12.2022

Ende der Sitzung: 23.15 Uhr

Die Schriftführerin


Andrea Feuerstein-Rauch

Der Bürgermeister


Norbert Greussing